



# Berlin-Brief Nr. 359

Neuigkeiten aus der Sitzungswoche  
von Josip Juratovic MdB

14. Juni 2024

---



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

Europa hat gewählt. Insgesamt 360 Millionen Europäerinnen\*innen konnten in den 27 Mitgliedstaaten ihre Stimme abgeben. Bei uns in Deutschland durfte dieses Mal bereits ab 16 Jahren gewählt werden. Leider ist das Ergebnis enttäuschend und bitter für uns. Trotz des engagierten Einsatzes vieler Wahlkämpfer\*innen für eine starke Sozialdemokratie haben wir unser Ziel nicht erreicht. Unser Dank gilt all jenen, die sich bei der Europawahl und den Kommunalwahlen, darunter in Baden-Württemberg, für die Demokratie eingesetzt haben. Dieser Wahlkampf fand in einer gesellschaftlichen Atmosphäre statt, die oft aggressiv und bedrohlich war.

Unsere Themen – soziale Sicherheit, Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit – sind den Menschen wichtig. Doch das allein bringt sie nicht dazu, uns ihre Stimme zu geben. Die Menschen wollen, dass wir sichtbarer für unsere Überzeugungen kämpfen.

**Eine positive Nachricht gibt es dennoch:** Im Europäischen Parlament sind die pro-europäischen Kräfte weiterhin in der Mehrheit. Die EVP bleibt die stärkste, die S&D die zweitstärkste Kraft. Dennoch bereiten uns die Ergebnisse in den Niederlanden, Frankreich, Italien und Österreich Sorgen. Dort haben rechte, nationalistische und EU-feindliche Parteien gewonnen. Auch in Deutschland wurde eine rechtsextreme, demokratie- und europafeindliche Partei zweitstärkste Kraft. Dieser Rechtsruck gefährdet unsere freiheitliche Gesellschaft in Deutschland und Europa. Dem werden wir uns weiterhin entschlossen entgegenstellen.

**Russlands Angriff auf die Ukraine hält an.** Russland versucht nach wie vor, der Ukraine ihr Land zu rauben. Würden wir diesen Imperialismus akzeptieren, wäre unsere Sicherheit und die unserer europäischen Partner in Gefahr. Grenzen dürfen niemals mit Gewalt verschoben werden. Frieden sichern bedeutet heute, dass wir die Ukraine dabei unterstützen, ihre Unabhängigkeit und Souveränität zu verteidigen. Deutschland handelt entschlossen und ist weltweit nach den USA der größte Unterstützer der Ukraine. Wir arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen und tun alles dafür, dass der Krieg nicht weiter eskaliert. Diplomatisch, humanitär und finanziell.

**Gemeinsam für den Wiederaufbau:** Diese Woche haben wir in Berlin eine große internationale Wiederaufbaukonferenz mit der Ukraine ausgerichtet. Seit Kriegsbeginn bemüht sich die Bundesregierung besonders, die Länder des Globalen Südens in die Friedensbemühungen einzubeziehen. Am Wochenende wird in der Schweiz eine Friedenskonferenz stattfinden, an der auch Bundeskanzler Olaf Scholz teilnimmt. Beide Konferenzen zeigen das Engagement der internationalen Gemeinschaft für die Ukraine.

### **BAföG-Reform: Mehr Geld, Flexibilitätssemester und Studienstarthilfe**

Seit 1971 ermöglicht das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) jungen Menschen die Finanzierung ihrer Ausbildung. Um das BAföG besser an das heutige Studierverhalten anzupassen, verbessern wir es in dieser Wahlperiode zum dritten Mal. Den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur 29. Novelle beraten wir diese Woche abschließend.

Die Reform sieht vor:

- Eine Studienstarthilfe von 1.000 Euro für Studienanfänger\*innen, deren Eltern Bürgergeld oder Wohngeld beziehen.
- Erhöhung der Zuverdienstgrenze, sodass ein Minijob immer anrechnungsfrei bleibt.
- Erhöhung der Freibeträge für das Elterneinkommen um 5,25 Prozent.
- Verlängerung der Frist für einen Fachrichtungswechsel bis zum fünften Semester.
- Einführung eines Flexibilitätssemesters, das ohne Angabe von Gründen über die Regelstudienzeit hinaus genutzt werden kann.
- Erhöhung des Bedarfssatzes um fünf Prozent – von 452 auf 475 Euro – und
- Erhöhung der Wohnkostenpauschale von 360 auf 380 Euro.

Damit steigt der Förderhöchstsatz von 934 auf 992 Euro. Die geplante Anhebung der maximalen Rückzahlungssumme haben wir abgewendet, um Studierenden finanzielle Sicherheit zu bieten.

Ein zweites, wichtiges Gesetz betrifft die **Modernisierung des Postrechts** – die erste Postreform seit 27 Jahren! Damit machen wir die Post fit fürs digitale Zeitalter. Wir stärken den Arbeitsschutz für Paketzusteller\*innen und sorgen dafür, dass Subunternehmen künftig strenger kontrolliert werden. Beispielsweise dürfen Pakete über 20 Kilogramm nicht mehr alleine transportiert werden. Gleichzeitig garantieren wir weiterhin die flächendeckende und bezahlbare Versorgung der Menschen mit Briefen und Paketen – sowohl in der Stadt als auch auf dem Land.

Die Europawahl ist vorbei, und nun steht die Fußball-Europameisterschaft der Männer vor der Tür. Am Freitag startet das Turnier mit dem Eröffnungsspiel der deutschen Mannschaft gegen Schottland in München. Ich hoffe auf spannende und faire Spiele und drücke unserer Mannschaft die Daumen, dass sie weit kommt. Für die kroatische Mannschaft fiebere ich natürlich mit dem zweiten Herzen genauso mit. Ich bin sicher, dass wir in den nächsten drei Wochen ein großartiger Gastgeber für die europäischen Teams und ihre Fans sein werden. In diesem Sinne freue ich mich auf viele interessante Begegnungen im Wahlkreis und auf ein neues Sommermärchen!

Ihr/ Euer




---

## Termine

14.  
JUN

EM-Beginn  
*München*

17.  
JUN

Schulbesuch bei der Gemeinschaftsschule im Gäu  
*Rottenburg am Neckar, Ergenzingen*

**18.**  
**JUN**

**Sommerkonzert des Mönchsee-Gymnasiums**  
*Harmonie, Heilbronn*

**20.**  
**JUN**

**Tag der Geflüchteten**  
*Arbeitsagentur*

**21.**  
**JUN**

**Meisterfeier Handwerkskammer**  
*Harmonie, Heilbronn*

**24.–**  
**30.**  
**JUN**

**Sitzungswoche im Deutschen Bundestag**  
*Berlin, Bundestag*

---

**Bild der Woche**

Ich wünsche uns  
und Euch ein *neues*  
Sommermärchen!



"Meine Vorfreude auf die Europameisterschaft ist riesig! Es ist immer ein besonderes Ereignis, wenn die besten Mannschaften Europas gegeneinander antreten. Schön ist es auch, dass in ganz Deutschland die Spiele ausgetragen werden, auch in Baden-Württemberg. Und ich glaube, wir brauchen etwas Leichtigkeit. Da kommt das neue Sommermärchen ganz gelegen. Und mein Fußball-Herz schlägt für beide Mannschaften. Ich sehe das so: Ich habe zweimal mehr Gründe zu feiern! Insbesondere wenn beide ins Finale kommen, dann kann ich ja nur jubeln."



Impressum:

Josip Juratovic MdB – Bürgerbüro  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 598 72 27  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)

**Du möchtest keinen Berlin Brief mehr erhalten?**

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)